

F 2366/26

DIE ANGEBOTSKRISE IM KINDERSCHUTZ- NEUE WEGE AUS DEM MANGEL?!

**24.06. 2026, 14.00 Uhr bis 26.06.2026, 13.00 Uhr
Hannover**

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Doreen Bauer, Stadt Weimar, Leiterin des Amtes für Familie

Toni Engler, Familien für Kinder gGmbH, Berlin, Beraterin

Michael Krause, Ev.-luth. Jugendhilfe Bockenem e.V., Geschäftsführer

Gabriele Matthes, Familien für Kinder gGmbH, Projektkoordinatorin Startbonus Pflegekind

Christian Meixner, Jugendamt Stadt Rosenheim, Leiter

Prof. Dr. Nikolaus Meyer, Hochschule Fulda

Luisa Mezian, Landeshauptstadt Hannover, Jugendhilfeplanerin

Knut Schneider, Kreis Breisgau-Hochschwarzwald, Leiter Jugendamt

René Seiser, Landeshauptstadt Hannover, Bereichsleiter Kommunaler Sozialdienst

Daniel Thomsen, Bundesjugendkuratorium / Kreis Nordfriesland, Leiter Jugendamt

Heiko Wiczorek, Jugendamt der Stadt Köln, Sachgebietsleiter Pädagogische und Wirtschaftliche Grundsatzangelegenheiten

LEITUNG

Yara-Katharina Andree und Anna Traub, wissenschaftliche Referentinnen im Deutschen Verein, Berlin, Arbeitsfeld: Kindheit, Jugend, Familie und Soziale Berufe

INHALT

Die Herausforderungen in der Kinder- und Jugendhilfe bleiben vielfältig. Insbesondere der Platzmangel im Bereich der stationären Hilfen, der Fachkräftemangel, die Parallelität von Reformvorhaben sowie der zunehmende Druck auf die Kommunen, Kosten einzusparen, müssen in der Kinder- und Jugendhilfe als Anlass betrachtet werden, eigene Gewissheiten zu überprüfen, Strategien zu entwickeln und Ressourcen zu mobilisieren, um ein inklusives und verlässliches Hilfeangebot aufrecht erhalten zu können.

Im Rahmen der Fachveranstaltung werden – auch mit Blick auf den Referentenentwurf eines ersten Gesetzes zur Strukturreform der Kinder- und Jugendhilfe (1. KJHSRG) – Strategien für eine nachhaltige Sicherung des Kinderschutzes vorgestellt und gemeinsam diskutiert.

Die Fachveranstaltung knüpft an den Lösungsansätzen der Fachtagung „Angebotskrise in der stationären Jugendhilfe“ aus dem Jahr 2025 an und entwickelt darüber hinaus weitere Perspektiven. Dabei soll u.a. eruiert werden, ob die im Jahr 2025 aufgezeigten Lösungsstrategien in der Praxis umgesetzt wurden und welche Effekte damit erzielt werden konnten.

ZIELE

Gemeinsam mit Expert*innen, Praktiker*innen und Entscheidungsträger*innen werden im Rahmen der Fachtagung Strategien zur Überwindung der Angebotskrise und zur Sicherung des Kinderschutzes diskutiert, wegweisende Praxisbeispiele werden vorgestellt und die fachliche Vernetzung wird gefördert.

ZIELGRUPPEN

Vertreter*innen der Kommunen und freien Träger, Expert*innen und Interessierte aus Politik, Verwaltung, Verbänden, Wissenschaft und Praxis

PROGRAMMVERLAUF

MITTWOCH- NACHMITTAG, 24.06.2026

Uhrzeit

13.00 **Mittagsimbiss**

14.00 **Begrüßung und Eröffnung**
Anna Traub und Yara-Katharina Andree

14.30 **Vom Schutzauftrag zur Mangelverwaltung? Die Angebotskrise im Kin-
derschutz als Krise professioneller Verlässlichkeit**
Prof. Dr. Nikolaus Meyer

15.30 **Kaffeepause**

16.00 **Follow up Wege aus dem Mangel – Wie ging es weiter?**
Gespräch mit Teilnehmenden der letztjährigen Veranstaltung
Luisa Mezian

17.00 **Wie erleben junge Menschen den Mangel in der stationären Kinder- und
Jugendhilfe?**
N.N.

18.00 **Abendessen**

DONNERSTAG, 25.06.2026

Uhrzeit

09.00 **Begrüßung und Austausch**
Anna Traub und Yara-Katharina Andree

09.30 **Sozialraumorientierung als Antwort auf die Angebotskrise?!**
Doreen Bauer, Christian Meixner, Daniel Thomsen

10.30 **Kaffeepause**

11:00 **Neue Wege im Kinderschutz – KI, Organisationsentwicklung und nied-
rigschwellige Angebote**
Knut Schneider

12.00 **Qualitätsoffensive ASD – Profilschärfung, Einarbeitung, Qualifizierung**
Heiko Wiczorek

13.00 **Mittagessen und Mittagspause**

14.30 Austausch und Reflexion / Arbeitsgruppenphase

16.30 **Kaffeepause**

17.00 **Mehr Prävention, weniger Reaktion – Konzepte und Praxis der Stadt
Hannover**
René Seiser

18.00 **Abendessen**

FREITAG- VORMITTAG, 26.06.2026 VISION FORWARD

Uhrzeit

09.00	Begrüßung und Austausch Anna Traub und Yara Andree
09.15	Nichtfachkräfte in einem Angebot für Kinder mit hochkomplexen Bedarfen – Risiko oder Geheimrezept? Michael Krause
	Diskussion
10.15	Kaffeepause
10.45	Bis das Elterngeld für Pflegeeltern kommt – Pflegefamilien akquirieren und unterstützen durch einen monatlichen Startbonus Gabriele Matthes, Toni Engler
	Diskussion
11.30	Kinderschutz unter Druck – Wo sind Handlungsspielräume und wie geht es weiter? Abschlussdiskussion und gemeinsame Reflexion
12.30	Mittagessen
13.00	Ende der Veranstaltung

ANMELDUNG BITTE BIS SPÄTESTENS

13.05.2026

VERANSTALTUNGSORT

Wyndham Hannover Atrium Hotel
Karl-Wiechert-Allee 68
30625 Hannover

KONTAKT *(fachliche Fragen)*

Anna Traub
wissenschaftliche Referentin
Telefon: 030 62980-215
E-Mail: anna.traub@deutscher-verein.de

Yara Andree
wissenschaftliche Referentin
Telefon: 030 62980-212
E-Mail: yara-katharina.andree@deutscher-verein.de

KONTAKT *(organisatorische Fragen)*

Bärbel Winter
Veranstaltungsmanagement
Telefon: 030 62980- 605
E-Mail: baerbel.winter@deutscher-verein.de

KOSTEN

VERANSTALTUNGSKOSTEN DEUTSCHER VEREIN

Mitglieder
220,00 Euro

Nichtmitglieder
275,00 Euro

Anmeldung und Zahlung an den Deutschen Verein.

TAGUNGSSTÄTTENKOSTEN

Tagungsstättenkosten*, inkl. Unterkunft/Verpflegung, Raum- und Technikkosten und gesetzl. USt.
376,00 Euro

Zahlung an die Tagungsstätte.

** Sie haben die Auswahl zwischen drei Pauschalen der Tagungsstätte. Die Höhe der anderen Pauschalen entnehmen Sie bitte dem Anmeldeformular. Die Buchung mindestens einer Tagungspauschale, ist Voraussetzung zur Teilnahme an der Veranstaltung.*

ANMELDUNG

Bitte nutzen Sie die Onlineanmeldung auf unserer Webseite:

<https://www.deutscher-verein.de/events/detail/die-angebotskrise-im-kinderschutz-neue-wege-aus-dem-mangel/>

Nach dem Anmeldeschluss erhalten Sie eine Teilnahmezusage durch den Deutschen Verein oder eine Teilnahmeabsage, vgl. AGBs unter www.deutscher-verein.de.

VERANSTALTER

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

Michaelkirchstr. 17/18, D-10179 Berlin-Mitte

Telefon +49(0) 30 62980-0

E-Mail: kontakt@deutscher-verein.de

Telefax +49(0) 30 62980-150

Internet: www.deutscher-verein.de